

Arbeitsgruppe Internet

R. Wipper

In dieser Arbeitsgruppe hatten vor allem Neulinge auf dem Gebiet der Nutzung des Mediums Internet die Gelegenheit, erste Erfahrungen zu sammeln.

In einem modern ausgestatteten Computerkabinett der Universität Potsdam konnte im World Wide Web gesurft werden. Die jeweiligen Verbindungen wurden recht schnell aufgebaut, da durch die Einbindung der Universität in das Deutsche Forschungsnetz optimale Bedingungen für die Nutzung des Internets bestehen.

In einer kurzen Einführung wurden für den Browser Netscape ganz pragmatisch einige grundlegende Bedienungselemente und Tastenkombinationen für die Arbeit im Internet vorgestellt, die dann gleich angewendet werden konnten.

Eine Sammlung von Links, auf der Homepage der Professur Umweltbildung an der Universität Potsdam unter <http://www.uni-potsdam.de/u/zfu/ub/index.htm> zur Verfügung gestellt, sowie eine interaktive Seite auf der Web-Site der Universität Potsdam unter <http://www.uni-potsdam.de/u/telefon/search/search.html> zu unterschiedlichen Suchmaschinen, waren der Startpunkt.

Die Suche desselben Begriffes in verschiedenen Suchmaschinen erbrachte unterschiedliche Ergebnisse. Bei Verwendung desselben Suchbegriffes wurde deutlich, daß die Anzahl der in den einzelnen Suchmaschinen registrierten Webseiten sehr unterschiedlich war. Hier ist es sinnvoll, bei der Suche unter Umständen verschiedene Suchmaschinen zu einem Sachverhalt zu befragen. Die Suchmaschine AltaVista hatte in der Regel die umfangreichsten Einträge aufzuweisen.

Sicher mußte der eine oder andere erst eine Hemmschwelle überwinden, sich mit dem ‚technischen Kram‘ auseinanderzusetzen. Doch auch hier beflügelten Erfolgserlebnisse und interessante Informationen auf den Homepages von Umweltverbänden wie z. B. NABU, Greenpeace, BUND.

Bereits beim Einstieg in das Internet, bei den ersten Surftouren wurde deutlich, daß die richtige, d. h. richtig geschriebene Internetadresse der Schlüssel zum Erfolg ist, sonst gibt es unweigerlich eine auf Dauer frustrierende Fehlermeldung „File not found!“ Die gesuchte Datei wurde nicht gefunden.

Weiterhin wurde schnell einsichtig, daß die Internetadresse interessanter Seiten mit umfangreichen Informationen am besten in einer eigenen Datei durch Herauskopieren (vermeidet Tipfehler!) gesichert werden.

An einigen Beispielen wurde das Herunterladen von Dateien (Download) auf die Festplatte des Computers praktiziert. Durch solch ein Download hat man wichtige Dokumente aus dem Internet verfügbar und kann sie off-line (ohne direkte Verbindung zum Internet) in aller Ruhe gemächlich studieren.

Anschrift der Autorin

Dr. Renate Wipper
Universität Potsdam
Zentrum für Umweltwissenschaften
Professur Umweltbildung
Park Babelsberg 14
14482 Potsdam